

HABAKUK

und seine Schafe

4. Advent

Das wiedergefundene Schaf

Bausteine für Kinder- und Familiengottesdienste

Advent in der Familie



Alle Informationen zur
Advents-Aktion:
www.aktionsseite-kita.de

VORBEMERKUNGEN

Die Habakuk-Geschichte kann als Fortsetzungsgeschichte im Rahmen einer Gottesdienstreihe an den vier Sonntagen im Advent erzählt werden. Die folgenden Bausteine können bei den unterschiedlichen Gottesdienstformen eingesetzt werden:

Kinderkirche

Bei einem getrennten Gottesdienst für Kinder (evtl. mit ihren Eltern) steht die Habakuk-Geschichte im Mittelpunkt. Je nach Altersgruppe kann ein passender Bibeltext vorgetragen werden. Der Ablauf kann wie folgt gestaltet werden:

- *Begrüßung*
- *Kreuzzeichen*
- *Gebet*
- *Lied*
- *Habakuk-Geschichte*
- *Lied*
- *Gespräch*
- *Lied*
- *Fürbitten*
- *Vater unser*
- *Segen*

Kinderwortgottesdienst

Bei einem Kinderwortgottesdienst kann gemeinsam begonnen werden. Entweder kann die Habakuk-Geschichte allen erzählt werden und die Kinder gehen nach der Geschichte in einen getrennten Raum, oder die Kinder verlassen nach der Begrüßung oder dem Tagesgebet den Raum und bekommen die Habakuk-Geschichte im Kinderwortgottesdienst erzählt.

Familiengottesdienst

Wird die Habakuk-Geschichte in einer Eucharistiefeier oder Wort-Gottes-Feier mit der ganzen Gemeinde erzählt, so können die Hinführungen zu den Schriftlesungen als Verbindung zwischen der Geschichte und den Schrifttexten des Tages eingesetzt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und eine besinnliche Adventszeit!

VORBEREITUNG

Stall

An einer für alle Gottesdienstteilnehmer gut sichtbaren Stelle wird ein Stall aufgebaut bzw. mit Stroh angedeutet.

Figuren

Krippenfiguren, biblische Erzählfiguren, große gebastelte Pappfiguren oder Figuren für ein Schattentheater werden bereitgestellt und während der Erzählung zum Stall gebracht. Die Figuren können von Kindern zum Stall getragen werden. Dies kann entweder im Vorfeld geübt werden oder bei der Feier spontan, evtl. in Begleitung eines Erwachsenen, erfolgen.

Folgende Figuren werden benötigt:

- *Hirte*
- *wiedergefundenes Schaf*

ERÖFFNUNG

Lied

**Kommt herbei (Habakuk)
oder ein traditionelles Adventslied
z.B. Wir sagen euch an den lieben Advent, GL 223,1**

Begrüßung

Liebe Kinder, liebe Eltern und Großeltern,
liebe Gemeinde.
Es ist Advent.
Wir warten auf Weihnachten,
das Fest an dem wir die Geburt Jesu feiern.

Schon bevor Jesus auf die Welt kam,
haben die Menschen sich Geschichten erzählt von einem
Retter, der alle Menschen befreit.

Sie waren sich sicher,
dass irgendwann jemand kommen wird und
sich um die Sorgen wird, denen es nicht gut geht.
Einer, der sich um die Menschen kümmert,
so wie ein guter Hirte.

Deshalb erzählen wir euch an jedem Sonntag im Advent
eine Geschichte von dem Hirten Habakuk.
Seine Geschichte soll uns helfen zu verstehen,
was Hirte sein bedeutet.

An der Geschichte des Hirten Habakuk können wir
erkennen, worauf die Menschen damals und vielleicht
auch heute noch warten,
wenn sie auf die Geburt Jesus warten.
Heute findet Habakuk ein verlorenes Schaf.

Aber bevor ich euch davon erzähle, begrüßen wir zuerst
Gott in unserer Mitte.

Kreuzzeichen

Wie bei jedem Gottesdienst zeigen, wir, dass wir uns versammelt haben um gemeinsam an Gott zu denken, zu singen und zu beten. Wir machen das Kreuzzeichen und sprechen dazu den Namen des dreieinen Gottes aus:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Lied

z.B. Tragt in die Welt nun ein Licht

Kyrie-Rufe

Kann bei der Kinderkirche entfallen

Herr, Jesus Christus.

Manchmal kennen wir den richtigen Weg nicht mehr, und wir wissen nicht wohin wir laufen sollen.

Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus!

Manchmal brauchen wir einen, der uns entgegenkommt und uns beim Namen ruft.

Christus, erbarme dich.

Alle: Christus, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus.

Du bist der Weg, die Hoffnung und das Leben.

Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Gebet

Bei einer Eucharistiefeier, wird an dieser Stelle das Tagesgebet gebetet.

Guter Gott,
manchmal haben wir den richtigen Weg verloren
und wissen nicht mehr wie es weitergeht.
In solchen Stunden fühlen wir uns einsam und verlassen.
Lass uns gerade dann deine Nähe spüren
und schicke uns Menschen,
die uns helfen, wieder neu anzufangen
und Wege der Hoffnung zu finden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Bruder
und Freund.
Amen.

HABAKUK (VON HERBERT ADAM)

Hören und sehen wir nun, eine Geschichte von dem Hirten Habakuk:

Erzähler

Heute herrscht eine schlechte Stimmung unter den Hirten. Ein Hirte sagt: „Ich hab ein Schaf verloren. Den ganzen Weg bin ich nochmal zurückgelaufen, aber ich konnte es nicht finden.“ „Na ja, ein Schaf ist nicht so schlimm!“, denkt er. „Wir haben noch genug andere. Da kommt es auf eines nicht an.“

Aber Habakuk will, dass keines der Schafe verloren geht und macht sich auf den Weg. Er kennt die Stellen, wo Schafe sich verlaufen können. Er sucht am Bach und hinter dem großen Hügel. Er geht ins Gebirge und achtet auf Spuren. Da entdeckt er in den Dornen ein wenig abgerissene Schafwolle; und in der Ferne hört er ein leises, einsames Jammern und Rufen: „Mäh, Määäääääh!“

Habakuk geht dem Rufen nach und bald hat er das verlorene Schäfchen gefunden. In den Dornen hat es sich verfangen und kann nicht mehr weiter. Er beruhigt es mit freundlichen, liebevollen Worten: „Bin ich so froh, dass ich dich gefunden habe. Hab keine Angst, alles wird gut.“ Auf seinen Schultern trägt Habakuk das wiedergefundene Schaf nach Hause in seinen Stall.

Der Hirte, der das Schaf verloren hat, ist erleichtert: „Danke, Habakuk! Ich lass das Schaf noch ein bisschen bei dir! Dort geht's ihm gut.“

Liedruf

Hier im Stall

Kinderwortgottesdienst

Wird die Habakuk-Geschichte im Rahmen eines Kinderwortgottesdienstes erzählt, können die Kinder nun in einen getrennten Raum gehen.

Wenn die Geschichte nur den Kindern erzählt werden soll, dann ziehen die Kinder bereits vorher aus (nach der Begrüßung oder nach dem Gebet).

Gesprächsimpulse für Kinder

Hat sich jemand von euch schon Mal verlaufen und wusste nichtmehr wohin er gehen soll?...

Und was hast du da gemacht, als du bemerkt hast, dass du nicht mehr den richtigen Weg findest?...

Das verlorene Schaf konnte selbst nicht mehr weiter und hat dann gerufen in der der Hoffnung, dass es jemand findet und rettet.

Zum Glück hat es die Hoffnung nicht aufgegeben, sondern hat gerufen und gewartet, bis Habakuk es gerettet hat.

Wäre das Schaf nur still dagestanden ohne auf sich aufmerksam zu machen, dann wäre es ganz schön schwierig für Habakuk geworden.

Das Schaf hat darauf vertraut, dass es gerettet wird.

Und das Wünsche ich euch auch, dass ihr darauf vertrauen könnt, dass jemand kommt und euch rettet.

Und dass ihr auch immer wieder erfahren dürft, dass ihr gerettet werdet.

Will jemand noch erzählen, wie er gerettet wurde?...

Solche Erzählungen machen doch Mut, oder?

Liedruf

Hier im Stall

Kinderkirche

Wird die Habakuk-Geschichte im Rahmen einer Kinderkirche erzählt, folgen nun die Fürbitten.

EVANGELIUM

Hinführung zu den Schriftlesungen

Die Bibeltexte, die im Advent in der Kirche gelesen werden, zeigen uns, welche Erwartungen die Menschen mit der Geburt Jesu in Verbindung gebracht haben. Sie zeigen uns aber auch wie wir uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten können. Auch wenn manches nicht mit der Situation in der wir leben zu vergleichen ist, so ist anderes verblüffend nah an dem dran, was wir in diesen Tagen erleben.

Hinführung zu Jes 7,10-14 und Mt 1,18-24

Erwarten Sie etwas? oder haben Sie aufgegeben, resigniert? Expecten sie etwas von ihren Mitmenschen, von ihrem Leben, von Gott?

Wir hören heute in dem Evangelium, dass Maria ein Kind erwartet. Das Kind, das so viele Menschen sehnsuchtvoll erwarten, den Retter, der seit langer Zeit von dem Propheten Jesaja angekündigt wird. In dieses Kind werden von Beginn an viele Erwartungen gelegt.

Das verlorene Schaf hat in seiner Not gerufen. Vermutlich in der Hoffnung, dass es gerettet wird. Es konnte sich selbst nicht mehr diese Situation bewältigen. Es hat erwartet, dass die Hirten kommen und es befreien.

Was erwarten sie von Gottes Sohn, dem Hirten aller Menschen, dem Gott, der mit uns ist?

Schriftlesungen

Biblische Lesungen zum Thema:

- Das wiedergefundene Schaf (Lk 15, 1-7)
- Die wiedergefundene Münze (Lk 15, 8-10)
- Der barmherzige Vater (Lk 15, 11-32)
- Jesus und die Sünderin (Joh 8, 1-11)

Lied

z.B. Hier im Stall

Fürbitten

Gott, du kennst uns und bist bei uns.
Du suchst uns, und hörst unsere Bitten.

Wir beten für alle Menschen, die nicht mehr allein zurecht kommen. Schenke ihnen Menschen, die ihnen helfen.

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

Wir beten für alle Menschen, die in Gefahr geraten sind.
Leite du sie wieder auf sichere Wege.

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

Wir beten für alle Menschen, die andere Menschen retten. Beschütze sie, damit sie selbst nicht in Gefahr geraten.

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

Wir beten für alle Menschen, die keine Hilfe oder keine Besserung mehr erwarten. Erwecke in ihnen die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben.

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

Guter Gott, du kennst uns Menschen. Jeden von uns.
Du weißt, was wir brauchen, und sorgst für uns wie ein guter Hirte.

Dir dürfen wir vertrauen. Auf dich dürfen wir hoffen.

Dafür danken wir dir,

durch Jesus Christus unseren Bruder und Freund.

Amen.

Eucharistiefeier

An dieser Stelle folgt der gewohnte Ablauf der Eucharistiefeier.

Vaterunser

Vater unser..., GL 3,2

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

ABSCHLUSS

Segen

Bitten wir gemeinsam um den Segen Gottes:

Gott, der für uns ist wie ein guter Hirte,
segne und behüte uns.

Er leite unsere Schritte,
wenn wir nicht mehr weiter wissen.

Er gebe uns Kraft neu zu beginnen,
wenn wir nicht mehr vor oder zurück können.

Er schenke uns Hoffnung,
wenn wir keinen Ausweg mehr finden.

Das gewähre uns der dreieine Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.